

Schnittmuster Kwik Sew 3153

1. Vorderteil
2. Unteres Rückenteil
3. Oberes Rückenteil
4. Träger
5. Schrittfutter
6. Brustfutter
7. Hüfttuch

Für Badeanzug: Schnitt-Teile 1 bis 6.

Für Hüfttuch: Schnitt-Teil 7.

Wie man Kwik-Sew Mehrgrößenschnitte verwendet

Das Schnittmuster enthält fünf Größen, die zur besseren Unterscheidung jeweils unterschiedlich farbig markiert sind. Das fertige Kleidungsstück wird kleiner als Ihre tatsächlichen Maße sein. Sie sollten aus diesem Grund unbedingt Stoffe verarbeiten, die den angegebenen Dehnungsfaktor aufweisen. Vergleichen Sie Ihren Stoff mit der angegebenen Zeichnung auf dem Schnittmusterumschlag. Den Schnittmuster-Bogen mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!). Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus, folgen Sie dabei den farblich markierten Linien und den Modell-Linien Ihres Modells.

Überprüfen Sie die korrekte Länge des Badeanzuges: Es sind in jedem Schnittmusterteil Linien eingezeichnet, in denen Länge hinzugefügt oder weggenommen werden kann. Die Linie unterhalb der Taille wird zum Kürzen oder Verlängern der Schrittlänge verwendet, die Linie oberhalb zum Kürzen oder Verlängern der rückwärtigen Tailllänge.

Rückwärtige Tailllänge

Die rückwärtige Tailllänge wird folgendermaßen gemessen: vom obersten Halswirbel entlang der Wirbelsäule bis zur Taille messen. Vergleichen Sie dieses Maß mit der Maßtabelle auf der Rückseite des Schnittmuster-Umschlags. Wenn Sie die Länge anpassen müssen, geben sie die Differenz wie unten gezeigt an der oberen Linie zu bzw. nehmen Sie hier die Länge heraus.

Schritt-Länge

Ein Maßband oder ein Stück Schnur um die Taille des Kindes binden. Von der vorderen Mitte durch den Schritt bis hinten zum Maßband messen. Vergleichen Sie dieses Maß mit den unten angegebenen Maßen. Wenn die Länge angepasst werden muss, so geben Sie die Hälfte dieses Betrages jeweils an Vorder- und Rückenteil zu bzw. nehmen Sie die Hälfte dieses Betrages jeweils vorne und hinten weg.

Gr.	XS	S	M	L	XL
	63	68	73	78	85 cm

Zuschneiden

Waschen Sie den Stoff vor, wenn es nötig ist. Den Stoff rechts auf rechts falten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders verlangt. Papierschnitt-Teile auf der linken Seite des Stoffes platzieren, richten Sie sich dabei nach der Zuschneide-Übersicht. Wenn Schnitt-Teile einlagig zugeschnitten werden, liegt die rechte Seite des Stoffes oben. Jede Änderung, die Sie am Schnittmuster machen, kann die Lage Ihre Schnitt-Teile verändern. Verwenden Sie in diesen Fällen die Zuschneide-Übersicht lediglich als Richtlinie. Die Zuschneide-Übersicht geht von glatten, unstrukturierten und einfarbigen Stoffen aus. Richten Sie die Schnitt-Teile immer so aus, dass die Fadenlauf-Pfeile in dieselbe Richtung verlaufen. Die Schnitte so auflegen, dass die der eingezeichnete Fadenlauf parallel zum Stoffbruch verläuft. Vergewissern Sie sich ebenfalls, dass Sie die maximale Dehnung des Stoffes beachtet haben. Fixieren Sie die Schnitt-Teile mit Gewichten oder Nadeln. Schneiden Sie den Schnitt mit einer Schere oder dem Rollschneider zu. Ehe Sie die Papierschnitt-Teile von den Stoffteilen entfernen, übertragen Sie bitte alle Passzeichen, Punkte und Steplinien mit Kreide oder wasserlöslichem Stift. Passzeichen, Ansatzpunkte, vordere und rückwärtige Mitte lassen sich am einfachsten mit kleinen Knipsen im Stoff übertragen, bitte nur in den Nahtzugaben. Beschriften Sie die Schnitt-Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband.

Zuschneide-Legende („Layout-Code“)

schwarz	Stoff
weiß	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
grau	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten

Zuschneide-Übersicht

Wichtige Vokabeln:

- Armhole = Armausschnitt
- Back Opening = Ausschnitt hinten
- Bottom Edge = Unterkante, Saum
- Center Back = rückwärtige Mitte
- Center Back Seam = rückwärtige Mittelnaht
- Center Front = vordere Mitte
- Crotch Seam = Schrittnaht
- Fold = Stoffbruch
- Front Edge = Vorderkante
- Gather = einhalten
- Grain of Fabric = Fadenlauf
- Greatest Degree of Stretch = Maximale Dehnungsrichtung des Stoffes
- Hem Allowed = Saumzugabe bereits angeschnitten
- High Cut = Hoher Beinausschnitt
- Leg Opening = Beinausschnitt
- Lengthwise or Crosswise Grain of Fabric = Fadenlauf oder quer dazu
- Neckline = Ausschnitt
- Selvages = Stoffkanten/Webkanten
- Outer Edge = Außenkante
- Place on Fold = Stoffbruch
- Regular Cut = normaler Beinausschnitt
- Shorten or Lengthen Line = hier kürzen oder verlängern
- Side Seam = Seitennaht
- Strap Placement = Trägeransatz
- Tie = Bindeband
- Top Edge = Oberkante

Hüfttuch (Wrap):

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 7 (Hüfttuch) – 1x im Stoffbruch

Badeanzug (Swimsuit):

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch

Schnitt-Teil 2 (Unteres Rückenteil) – 2x

Schnitt-Teil 3 (Oberes Rückenteil) – 2x

Schnitt-Teil 4 (Träger) – 2x

Aus Badefutter (Lining) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 3 (Oberes Rückenteil) – 2x, nur bis zur gestrichelten Linie „Cut Lining to Here“

Schnitt-Teil 5 (Schrittfutter) – 1x

Schnitt-Teil 6 (Brustfutter) – 1x im Stoffbruch

NÄHHINWEISE („Sewing Procedures“)

Verwenden Sie Polyesternähgarn und eine 12/80er Nähmaschinen-Nadel. Bauschgarn eignet sich hervorragend in den Greifern einer Overlock.

Normale Haushaltsnämaschine. Nähen Sie die Nähte mit dem Overlock-Stich der Haushaltsnämaschine, es sei denn, die Anleitung sagt ausdrücklich etwas anderes. Der Overlock-Stich näht und versäubert in einem Arbeitsgang. Oder mit einem schmalen Zickzack mittlerer Länge steppen. Dabei den Stoff vor und hinter der Maschine während des Nähens straff halten. Die Nahtzugaben gemeinsam versäubern. Hierzu einen Zickzack oder genähten Zickzack wählen.

Geradstichmaschine. Nicht geeignet für Badestoffe.

Overlock. Nähen Sie die Nähte und Säume mit der 3fädigen Naht. Achten Sie darauf, dass Sie nur die 6 mm Nahtzugabe verwenden.

Gummiband. Gummiband bündig Kante an Kante mit dem Stoff abschließen lassen. Durch die Mitte des Gummibandes mit genähtem Zickzack oder breitem Zickzack längerer Stichlänge steppen. Oder mit der Overlock entlang des Randes des Gummibandes steppen. Dabei darauf achten, dass nicht versehentlich Gummiband mit abgeschnitten wird.

Gummiband nach innen einschlagen. Entlang der Innenkante des Gummibandes steppen. Hierfür einen mittleren Zickzack wählen oder mit einer Zwillingsnadel steppen.

Einhalten und kräuseln. Hiefür eine oder zwei Reihen Geradstich auf der Nahtzugabe steppen, mit langer Stichlänge und lockerer Fadenspannung. Die Stichlänge kann zwischen 3 – 5 Stichen per cm variieren, ein kürzerer Stich sollte für feine, leichte Stoffe gewählt werden, entsprechend ein etwas längerer für mittlere und schwere Stoffe.

NAHTZUGABEN

6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben.

Nählegende („Fabric Illustration Code“)

grau – rechte Stoffseite

weiß – linke Stoffseite

grau mit xx – rechte Futterseite

weiß mit xx – linke Futterseite

Badeanzug

Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähhinweisen.

1. Die unteren Rückenteile rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Mittelnaht aufeinander steppen.
2. Für das untere Rückenteil ein Stück vom 1 cm breiten Gummiband der folgenden Länge zuschneiden:

Gr.	XS	S	M	L	XL
	32	34	35	36	38 cm

Gummiband mit einer Stecknadel halbieren.

Gummiband auf die linke Seite des unteren Rückenteils entlang des Ausschnitts stecken, das Stecknadel-Passzeichen trifft auf die rückwärtige Mittelnaht. Die Kanten schließen bündig miteinander ab. Gummiband aufsteppen, dabei entsprechend stark dehnen (siehe Nähhinweise).

Gummiband nach innen einschlagen und nochmals absteppen, siehe Nähhinweise.

3. Vorderkante des Schrittfutters versäubern. Unteres Rückenteil entlang der Schrittnaht rechts auf rechts auf das Vorderteil stecken. Rechte Seite des Schrittfutters auf die linke Seite des Rückenteils aufstecken. Durch alle drei Lagen hindurch steppen.

Schrittfutter in das Vorderteil legen und entlang der Beinausschnittkanten aufstecken. Mit einem Zickzackstich die Teile aufeinander heften.

4. Futter der oberen Rückenteile links auf links auf die oberen Rückenteile legen. Mit einem Zickzackstich aufeinander heften.

5. Mit 1 cm Nahtzugabe die oberen Rückenteile rechts auf rechts auf die unteren Rückenteile steppen.

6. Zwei Stücke vom 1 cm breiten Gummiband der folgenden Länge zuschneiden:

Gr.	XS	S	M	L	XL
	20	22	24	26	28 cm

Gummiband auf die linke Seite des oberen Rückenteils aufstecken. Steppen, dabei das Gummiband entsprechend stark dehnen.

Gummiband nach innen einschlagen und absteppen.

7. Am Vorderteil Einhaltfäden zwischen den Passzeichen und den Armausschnitten einziehen (siehe Nähhinweise).

Vorderteil rechts auf rechts entlang der Seitennähte auf das Rückenteil stecken, dabei die Einhaltfäden so stark anziehen, dass die Längen übereinstimmen. Steppen. Einhaltfäden entfernen.

8. Vom 1 cm breiten Badegummi zwei Stücke der folgenden Länge zuschneiden:

Für hohen Beinausschnitt:

Gr.	XS	S	M	L	XL
	54	58	62	66	70 cm

Für normalen Beinausschnitt:

Gr.	XS	S	M	L	XL
	47	51	55	58	62 cm

Gummibandenden 1 cm überlappend zu Ringen schließen.

9. Gummiband auf die linke Seite des Beinausschnittes stecken. Dabei im Vorderteil ungedehnt, entsprechend gedehnt im Rückenteil. Die Kanten schließen bündig miteinander ab. Gummiband aufsteppen.

Gummiband nach innen einschlagen und nochmals absteppen.

10. Für das Brustfutter vom 2 cm breite Badegummi ein Stück der folgenden Länge zuschneiden:

Gr.	XS	S	M	L	XL
	34	37	41	44	48 cm

Gummiband und Unterkante des Brustfutters mit einer Stecknadel halbieren.

Einhaltfäden im Brustfutter entlang der Unterkante zwischen den Passzeichen arbeiten, einmal 2 cm, einmal 1 cm von der Unterkante entfernt.

Gummiband auf die rechte Seite der Unterkante aufstecken, die Stecknadel-Passzeichen treffen dabei exakt aufeinander. Einhaltfäden so stark anziehen, dass das Gummiband ungedehnt aufgenäht werden kann. Kräuselungen gleichmäßig verteilen und stecken. Nahe der Innenkante des Gummiband mit mittlerem Zickzack steppen. Nochmals 6 mm von der ersten Naht entfernt steppen. Futter unter dem Gummiband zurückschneiden.

11. Brustfutter links auf links entlang der Armausschnitte, der Seitennaht und des Ausschnitts auf das Vorderteil stecken. Mit Zickzack aufeinander heften.

12. Träger rechts auf rechts entlang des Trägeransatzes auf das Vorderteil steppen.

13. Vom 1 cm breiten Gummiband Stücke der folgenden Länge zuschneiden:

Ein Stück für Ausschnitt und Träger der folgenden Länge:

Gr.	XS	S	M	L	XL
	91	99	107	115	124 cm

Zwei Stücke für die Oberkante des Rückenteils und die Armausschnitte der folgenden Länge:

Gr.	XS	S	M	L	XL
	28	31	33	36	39 cm

14. Gummiband auf das Rückenteil und die Armausschnitte aufstecken, ein Ende am Trägeransatz, ein Ende am Rückenteil-Ende. Die Kanten schließen bündig miteinander ab. Gummiband aufsteppen, dabei entsprechend stark dehnen.

15. Ausschnitt mit einer Stecknadel halbieren.

Gummiband für den Ausschnitt und die Träger mit einer Stecknadel halbieren. Zusätzlich noch folgende Strecke von der vorderen Mitte aus gemessen auf jeder Seite des Gummibandes abmessen und ebenfalls mit einer Stecknadel markieren:

Gr.	XS	S	M	L	XL
	12	13	14	15	16,5 cm

Gummiband auf die linke Seite des Ausschnittes und der Träger aufstecken. Die vordere Mitte des Badeanzuges trifft auf die mittlere Stecknadel-Markierung des Gummibandes, die beiden anderen Stecknadel-Markierungen treffen auf den Trägeransatz. Die Kanten schließen bündig miteinander ab. Gummiband aufsteppen, dabei entsprechend stark dehnen.

16. Gummiband am Ausschnitt nach innen einschlagen und absteppen.

An den Trägerteilen das Gummiband nach innen einschlagen und verbleibende unversäuberte Kante ebenfalls nach innen einschlagen, auf das Gummiband. Mittig aufsteppen, überstehenden Stoff zurückschneiden. Weiter bis zur rückwärtigen Mitte steppen.

17. Rechtes Rückenteil durch einen Bikini-Haken fädeln, Ende einschlagen und absteppen. Linkes Rückenteil entlang der rückwärtigen Mitte nach innen einschlagen und mit 6 mm Nahtzugabe absteppen, um so eine Schlaufe für den Haken zu erhalten.

18. Träger entlang der Ansatzlinien auf das Rückenteil stecken. Badeanzug anprobieren und die Trägerlänge, wenn nötig, anpassen. Träger wie gezeigt aufnähen, überstehende Trägerteile zurückschneiden.

Hüfttuch

1. Alle Außenkanten des Hüfttuchs säubern. 1 cm Nahtzugabe nach innen einschlagen und mit Geradestich (bei Webstoffen) oder schmalem Zickzack bei elastischen Stoffen, absteppen. Alternativ die Zwillingsnadel verwenden.